**Α. WIRTSCHAFTS- UND HANDELSBEZIEHUNGEN ZWISCHEN GRIECHENLAND - ÖSTERREICH**

1. Institutioneller Rahmen für die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Griechenland und Österreich

Der institutionelle Rahmen für die wirtschaftliche Zusammenarbeit basiert hauptsächlich auf dem Abkommen zwischen der Hellenischen Republik und der Republik Österreich zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern auf Einkommen und Vermögen durch das Gesetz 3224/FEK 253 vom 15.12.2009.

2. Exporte von griechischen Produkten / Importe von österreichischen Produkten nach Griechenland

Die Exporte griechischer Produkte nach Österreich haben in den letzten Jahren stetig zugenommen, wie die nachfolgende Tabelle zeigt.

Im Jahr 2020 betrugen die Exporte - trotz der Pandemie, der Wirtschaftskrise, der strengen Beschränkungen des Reiseverkehrs sowie des Betriebs von Einzelhandel und Gastronomie - 355 Mio. Euro, was einem Anstieg von 18 % im Vergleich zu 2019 entspricht.

Österreich ist das 22. Zielland griechischer Exporte (1,1 % der gesamten griechischen Exporte im Jahr 2020 gingen nach Österreich, verglichen mit 0,9 % im Jahr 2019) bzw. liegt an 17. Stelle ohne Erdölprodukte (Kategorie 2710 - nach Libyen, Ägypten, Libanon, Israel und Nordmazedonien).

Ein signifikanter Anstieg im Jahr 2020 wurde für pharmazeutische Exporte verzeichnet, die 120 Millionen Euro erreichten, verglichen mit 90 Millionen Euro im Jahr 2019 (+33%). Käseprodukte stiegen auf 23,3 Millionen Euro von 19,9 Millionen Euro im Jahr 2019 (+17%) und Zitrusprodukte auf 8,2 Millionen Euro, verglichen mit 5,1 Millionen Euro im Jahr 2019 (+61%). Aluminium, optische und fotografische Geräte sowie Kunststoffe nehmen ebenfalls eine wichtige Position ein.

**Griechische Exporte nach Österreich**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
| (in Mio. Euro) | 178,64 | 192,17 | 201,97 | 239,39 | 279,07 | 293,00 | 355,00 |

**Griechische Importe aus Österreich**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| (in Mio. Euro) | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|  | 440,72 | 428,40 | 482,36 | 481,56 | 497,90 | 553,00 | 555,00 |

**Handelsbilanz zwischen Griechenland und Österreich**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| (in Mio. Euro) | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|  | -262,08 | -236,23 | -280,39 | -242,17 | -218,83 | -260,00 | -200,00 |

Quelle : Griechische Statistikbehörde

3. Touristenverkehr nach Griechenland aus Österreich

Nach Angaben der griechischen Zentralbank ist der Touristenverkehr aus Österreich nach Griechenland in den letzten Jahren, mit Ausnahme des Jahres 2020, aufgrund der Pandemie und der strengen Maßnahmen und Bedingungen für internationale Reisen, gestiegen.

Im Jahr 2019 kamen rund 600.000 BesucherInnen aus Österreich nach Griechenland, womit Österreich auf Platz 16 der Liste der Herkunftsländer für BesucheInnen in Griechenland im Jahr 2019 liegt, im Vergleich zu Platz 19 im Jahr 2017.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **2014** | **2015** | **2016** | **2017** | **2018** | **2019** | **2020** |
| Ankünfte in Griechenland aus Österreich (in Tsd.) |  285,1 | 327,1 | 359,1 | 395,9 | 520,9 | 582,9 | 159,3 |

(1. Deutschland mit 4,026 Mio.; 2. Bulgarien 3,8 Mio.; 3. Großbritannien 3,5 Mio.; 4. Italien 1,55 Mio.; 5. Frankreich 1,54 Mio.; 6. Rumänien 1,37 Mio.; 7. USA 1,17 Mio.; 8. Türkei 1,09 Mio.; 9. Serbien 1,02 Mio.; 10. Nord-Mazedonien 0,947 Mio., 11. Albanien 0,944 Mio. 12. Polen 0,851 Mio. 13. Niederlande 0,817 Mio. 14. Zypern 0,800 Mio. 15. Belgien 0,587 Mio. 16. Österreich 0,582 Mio. - Sonstige Länder 7.216.900 von insgesamt 34.000.000 Besuchern im Jahr 2019).

4. Österreichische Investitionen in Griechenland

Rund 50 österreichische Unternehmen sind in Griechenland tätig, vor allem im Dienstleistungsbereich (Handel, Transport, Kino, Zertifizierung von Dienstleistungen, Infrastruktur, etc.). Es besteht Interesse von österreichischen Unternehmen an Studien zu Bauprojekten in Griechenland, Materialversorgung, erneuerbaren Energien, Abfallmanagement, Kooperationen mit Start-ups etc.

Nach Angaben der griechischen Zentralbank beläuft sich der Bestand an österreichischen Direktinvestitionen in Griechenland im Jahr 2019 auf 248,3 Millionen Euro.

5. Griechische Investitionen in Österreich

Das wichtigste griechische Unternehmen in Österreich ist Coca Cola HBC (Hellenic Bottling Company). Auch die Beteiligung der griechischen Firma Inform Lykos an der AUSTRIACARD GmbH Gruppe, die im Bereich der digitalen Sicherheitssysteme tätig ist, ist von Bedeutung. Neben einer beachtlichen Anzahl an griechischen Restaurants, gibt es in Österreich auch zahlreiche griechische Feinkostläden sowie griechische Unternehmen, die sich mit dem Import und der Vermarktung von griechischen Lebensmitteln und Getränken beschäftigen.

Der Bestand an griechischen Direktinvestitionen in Österreich belief sich 2019 nach Angaben der griechischen Zentralbank auf 216,5 Millionen Euro.

6. Griechische Küche und Essen in Österreich

Die griechische Küche ist in Österreich sehr beliebt. Es gibt hierzugland mehr als 100 griechische Restaurants. Gleichzeitig nimmt die Zahl der Geschäfte, die ausschließlich griechische Lebensmittel und Getränke verkaufen, darunter auch griechische Bio-Produkte sowie Produkte mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g.U.) und geschützter geografischer Angabe (g.g.A.), ständig zu.

Griechische Lebensmittel und insbesondere natives Olivenöl extra, essbare Oliven, Feta-Käse und Joghurt sind ein wichtiger Bestandteil der Ernährungsgewohnheiten der EinwohnerInnen Österreichs. Allmählich gewinnen auch andere Lebensmittel wie Obst und Gemüse, Fertiggerichte sowie griechische Weine immer mehr an Bedeutung in den Konsumpräferenzen der österreichischen VerbraucherInnen.

**Β. INVESTITIONEN IN GRIECHENLAND**

Im folgenden Abschnitt werden Tourismus, Energie, Informations- und Kommunikationstechnologie, Gesundheitswissenschaften, Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte, Logistik (Lieferkette), globale Dienstleistungszentren und audiovisuelle Produktionen als Wachstumssektoren für Investitionen in Griechenland vorgestellt. Darüber hinaus sind Privatisierungen von Staatsbetrieben, Häfen und Immobilien von besonderem Interesse.

Bedeutende Investitionsmöglichkeiten bieten sich im Tourismussektor. Unser Land mit 16.000 km Küstenlinie und mehr als 6.000 Inseln, reichem Kulturerbe, natürlicher Schönheit und geografischer Vielfalt ist eines der beliebtesten Reiseziele weltweit und bietet als solches hervorragende Investitionsmöglichkeiten (Nautik-/Wassertourismus, Kongressreisen, medizinischer und religiöser Tourismus, Kreuzfahrten und alle neuen Formen des Tourismus).

Der Reichtum an erneuerbaren Energiequellen in Kombination mit der Liberalisierung des Energiemarktes sind Schlüsselfaktoren für Investitionen in den Energiesektor in unserem Land. Großprojekte im Bereich der Erdgaspipelines, die durch unser Land verlaufen sollen, sowie Lizenzen für die Erkundung und den Gewinnung von Kohlenwasserstoffen bieten Möglichkeiten für eine Vielzahl von Investitionen.

Der Informations- und Kommunikationstechnologiesektor ist ein wichtiger Bereich für Investitionen aufgrund der wachsenden Nachfrage nach Automatisierung und Digitalisierung im privaten und öffentlichen Sektor.

Der Lebensmittel- und Agrarsektor bietet ebenfalls bedeutende Investitionsmöglichkeiten. Insbesondere die Trend hin zu biologischen und natürlichen Inhaltsstoffen der hergestellten Produkte trägt zur Förderung der griechischen und damit auch der mediterranen Ernährung bei, die in westlichen Ländern als essentiell für eine gesunde Ernährung gilt.

Besonders attraktiv ist auch der Lieferkettensektor. Die geografische Lage Griechenlands zwischen drei Kontinenten (Europa, Asien, Afrika) hat es seit der frühen Antike zu einem strategischen Knotenpunkt für Waren und Kulturen gemacht, mit einer Schlüsselrolle in der Verkehrserschließung in der weiteren Region. Im Jahr 2019 belegte der Hafen von Piräus Platz 1 unter den Mittelmeerhäfen und Platz 4 in Europa in Bezug auf den Containerumschlag, insbesondere für Transporte aus Asien und Fernost. Der Hafen von Thessaloniki entwickelt sich in die gleiche Richtung.

Vorteile ergeben sich auch aus dem gut ausgebildeten und spezialisierten wissenschaftlichen Personal, der etablierten Position des Landes auf der globalen Landkarte der Forschung und Entwicklung sowie der etablierten pharmazeutischen Produktionseinheiten. Dadurch ergibt sich in den Sektoren Gesundheitswissenschaften und Pharmazeutika ein ausgezeichnetes Wachstumspotenzial, das sowohl auf dem heimischen Markt als auch auf der Expansion außerhalb der griechischen Grenzen basiert.

Griechenland weckt das Interesse internationaler Unternehmensgruppen für die Einrichtung zentralisierter Unterstützungsfunktionen, international bekannt als Shared Services, und Unternehmensdienstleistungen durch Outsourcing, international bekannt als Business Process Outsourcing. Aufgrund seiner geostrategischen Lage ist Griechenland eines der dynamisch aufstrebenden neuen europäischen Ziele für die Ansiedlung von internationalen Geschäftsaktivitäten.

Griechenland, das eine der ältesten Filmtraditionen der Welt hat, ist aus vielen Gründen ein sehr beliebtes Ziel für Filmproduktionen. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts hat das Land namhafte internationale Filmproduktionen an einzigartigen Orten angezogen.

Privatisierungen von Staatsbetrieben, Infrastruktur und Immobilien haben ein starkes Interesse an großen und mittleren Investitionen in Griechenland geweckt. Insbesondere die Privatisierung von 10 Häfen im Land, sowie von Yachthäfen, dem unterirdischen Gasspeicher in Kavala und einer Reihe von staatlichen Immobilien sind einige typische Beispiele (weiterführende Informationen finden Sie unter <https://www.hradf.com>).

Es ist auch erwähnenswert, dass für die Entwicklung von Geschäftsprojekten, Subventionen und Steuerbefreiungen bis zu 55% des Projektbudgets betragt werden können, abhängig von der Größe des Unternehmens und dem Bereich der Investition in Griechenland.

Zusätzlich zu den bestehenden Finanzinstrumenten für Unternehmen (NSRF, Hellenische Entwicklungsbank, Garantiefonds, Griechischer Grüner Fonds usw.) sind über den Wiederaufbaufonds 30,9 Mrd. € für Griechenland vorgesehen, wovon 12,7 Mrd. € für Darlehen zur Förderung privater Investitionen in Griechenland bestimmt sind.

Die staatliche Agentur Enterprise Greece, die dem Außenministerium untersteht, liefert wichtige Informationen betreffend die Aktivitäten und Unterstützung ausländischer Investoren in Griechenland (<https://www.enterprisegreece.gov.gr/en/invest-in-greece> ).